

“ACH, WAS HAM’S DIE MÄNNER SCHWER!!!” (3. Teil)

男はつらいよ
Otoko ha tsurai yo

Jörg MAUZ
ユエルグ・マウツ

本研究の第一部と第二部（上智大学『外国語学部紀要』第34号, 111–125頁、又は第35号、107–115頁参照）では、歌謡曲『男はつらいよ』の前口上と歌詞の第一番と二番を取り上げた。第三部では結びの部を取り扱うこととする。章立てでは第一部から第三部まで共につぎのとおりである：

I) 日本語の原文 II) 言語的な分析 III) ドイツ語のテキスト。

また全体が歌なので、第二番と結びの部をもドイツ語の詞の形で紹介した。

EINLEITUNG

Im 1.und 2. Teil (vgl. Sophia University, “Bulletin of the Faculty of Foreign Languages”, Nr.34, S.111 – 125; Nr.35, S.107 – 115) sind der “Aufgesang”, die 1. und 2. Strophe des Liedes “Ach, was ham’s die Männer schwer!!!” behandelt worden. Im 3.Teil wird der “Abgesang” behandelt. Die Aufteilung ist die gleiche wie im 1. und 2.Teil: I) Japanischer Text, II) Philologische Analyse, III) Deutscher Text. Die 2. Strophe und der “Abgesang” werden dazu noch als Gedicht auf deutsch vorgestellt

BALLADE VOM "HIPPI-TIGI" (Fts.)

2. Strophe

Ein Kerl, hat er nur echte Wurzeln,
Darf gern 'mal in die Gosse purzeln...
Doch eines Tages, meine Güte!,
Erstrahlt er wie 'ne Lotus-Blüte!
Zieht auch dein Bruder ab 'ne Schau,
Im Innern: Heulen..., Stimmung: mau...
Könn't sich, es ist zum Haareraufen!,
Ein Mann nach dem Gewicht verkaufen,
Dann würd' ich, mag auch mancher lachen,
Nicht solche Scherereien machen...

Schwer ham's, das weiß ein echter Kenner,
Die Leute, die man nennt die "Männer":
Sie lachen fröhlich im Gesicht,
Die Tränen drinnen sieht man nicht...

Abgesang

Ich treib' mich rum 'mal hier 'mal dort,
Ich finde keinen festen Ort,
Ich bin bin und bleib' ein Lausebengel,
Ich lächle wie ein sanfter Engel,
Doch alle Kundinnen und Kunden,
Nach kurzer Zeit sind sie entschwunden...
Sie fühlen sich durch meinen Charme
Schlichtweg genommen auf den Arm.
Warum? Ihr werdet es verstehen...
Mein Äußres, schäbig anzusehen,

Wird lang und breit, wie sich's gebührt,
Dem Publikum jetzt vorgeführt!
Zurechtgestutzt von Kopf bis Fuß,
Entbiet' ich heute meinen Gruß,
Empfehl' mich hiermit ringsherum
Ergebenst Euch, dem Publikum!

I) JAPANISCHER TEXT

(後口上)

「とかく、西に行きましても、東に行きましても
土地、土地のお兄貴さん、お姐さんにごやっかい
かけがちになる若造です。
以後、見苦しき面体、お見知りおかれまして、
今日こう万端ひきたって、
よろしく、おたのみ申します。」

II) PHILOLOGISCHE ANALYSE

Abgesang

“TOKAKU, NISHI NI IKIMASHITEMO, HIGASHI NI
IKIMASHITE MO...

- *tokaku* (兎角) (wrtl.: “Hasen-Horn”=unwirklich): leicht (Adv.); oft; (vgl. Gr.- Jap.Dt.-Wörterbuch, S.2356: 1.Bed.); hier wiedergegeben mit “Tja...,”.
- *nishi*: Westen.
- *ni*: Richtungspartikel; hier: Präp. ‘nach’.
- *ikimashitemo*: Konditionalform des Verbs ‘iku’ (=gehen); zusammengesetzt aus:
‘*ikimashi*-’ (erw.Stammform) + ‘te’ (Verbindungsform) + ‘mo’ (=auch).
- *higashi*: Osten.
- *ni ikimashitemo*: vgl. oben.

... TOCHI-DOCHI NO O(A)NISAN, O(A)NESAN NI GOYAKKAI
KAKE-GACHI NI NARU WAKAZOU DESU.

- *tochi-dochi*: Gegend (en) ; hier: ‘überall’ (Adv.).
- *no*: Verbindungspartikel zum folgenden “o-a-nisan” / “o-a-nesan”. Hier im Dt. nicht wiedergegeben, weil das vorausgehende “tochi-dochi” als Adv. ausgedrückt ist.
- *o(a)-nisan* (お兄貴さん) : a) ‘o’ : Höflichkeitsform; b) ‘(a)’-: Gleitlaut;

c) ‘ani’ (兄貴) =KEI/KYOU, ani (兄) =älterer Bruder; KI, tattoi, toutoi (貴) =ehrenwert, hochgeschätzt; d) ‘-san’ = hier:Herr; wrtl.: ‘der ehrenwerte Herr ältere Bruder’; hier wiedergegeben mit “Kunden”, weil “Tora-chan” öfter als Marktschreier auftritt. Der Gleitlaut ‘a’ wird in der Kundenwerbung oft benutzt.

- *o(a)-neisan* (お姐) :. a) ‘o’ =Höflichkeitsform; b) (‘a’)=Gleitlaut (vgl. oben); c) ‘nei’ (姐) =SHI, ane (姉) =ältere Schwester; die Schreibweise ‘お姐’ oft als Anrede für Bedienungen und Dienstmädchen gebraucht; hier: ‘Kundinnen’ (vgl. oben); d) ‘-san’ =hier:Frau.

- *ni*: Richtungspartikel; hier wiedergegeben mit Dativ.

- *go-yakkai-kake-gachi*: a) ‘go-’ =Höflichkeitsform; b) ‘-yakkai’ (厄介) =Ärger, Schwierigkeit, Unannehmlichkeit, Konflikt; c) ‘kake-’ (掛け) =Stammform des Verbs ‘kake-ru’ = anhängen, verursachen (vgl. Gr.-Dt.-Jap.Wörterbuch, S.996f: kakeru: 12.Bed.); d) ‘-gachi’ (勝ち) (Suffix) = leicht geneigt sein, öfter vorkommen, vorherrschen; die Oberhand haben (vgl. Gr.-Jap.-Dt.-Wörterbuch, S.445); das Grundverb dazu heißt ‘katsu’ (勝つ) = siegen, gewinnen, übertreffen.

NB: Der Partikel ‘go’ wird hier nicht mit “ehrenweret” wiedergegeben, da ‘ehrenwerter Ärger’ etwas komisch klingt, sondern mit “ ‘tschuldigung!’ ”...

- *ni*: Richtungspartikel; hier sinng. Präp. ‘zu (etwas)’

- *naru*: werden

- *wakazou* (wrtl.: ‘jung-geschaffen’) = Bengel, Lauser, Grünschnabel, Tunichtgut....

- *desu*: sein; Kurzform von 'de arimasu'

In diesem Satz fehlt, wie so oft, das grammatische Subjekt; sinngemäß ist 'Ich' das Subjekt, da 'Tora-chan' von sich spricht. Der erste Teil des Satzes "Tokaku... – ...ikimashite mo" wird als Nebensatz wiedergegeben. Der zweite Teil "...tochi-dochi... – ...desu" als zwei Hauptsätze.

IGO, MIKURUSHIKI MENTEI, OMISHIRI OKAREMASHITE,
KYOU KOU BANTAN HIKITATTE, YOROSHIKU, OTANOMI
MOUSHIMA-SU:

- *igo*: danach, von jetzt an, hiermit.
- *migurushiki*: schäbig, unfein, unanständig, unschön; zusammengesetztes Adjektiv: 'mi-' (=sehen; Stamm) + '-kurushii' (=schmerzhaft); '-ki': veraltete Endung.
- *mentei*: Antlitz, Äußeres; zusammengesetzt aus 'MEN/kao, omote' =Gesicht, Vorderseite + 'TAI;TEI/karada' = Körper. (PS: In Schinziger nicht angegeben!)
- *omishiri-okare mashite*: erweiterte Form von 'omishiri-oki': die Bekanntschaft (vgl.: Gr.-Jap.-Dt.-Wört., S.1764); sich empfehlen (vgl. Schinziger, S.866); Zusammensetzung aus: a) 'o'= Höflichkeitsform; b) 'mi-shiri' =sehen-wissen; 'mi' (Stammform von 'sehen'; 'shiri-' (Stammform von 'wissen'); c) 'okare mashite' =Verbindungsform von 'okaremasu' (Passivform von 'oku' =setzen, stellen, legen): 'okare-' + 'mashi-' (Vollform) + '-te' (Verbindungspartikel). ; PS: im Japanischen wird das Passiv oft als Höflichkeitsform benutzt.

Der Teil 'igo... - ...okare mashite' lautet im Deutschen sinngemäß: "Sie (sc. die Zuhörer und Zuhörerinnen) werden hernach Bekanntschaft machen mit meinem schäbigen Auftritt". Wörtlich gemommen, könnte

es auch heißen: “Ich werde hernach (Ihnen) meinen schäbigen Auftritt zeigen (=mi-), mitteilen (=shiri-), vorstellen (=okaremashite)”.

- *kyou*: heute.
- *kou*: so (Adv.).
- *bantan*: alles, bis ins kleinste (wrtl.: ‘10000-Winkel’).
- *hikitatte*: munter sein/werden, aufgeheitert sein/werden; besser aussehen (vgl. Schninzing, S.316); sich heben, sich auszeichnen, hervorragen (vgl. Gr. Jap.-Dt. Wörterbuch, S.646); Verbindungsform des Verbs ‘hiki-tatsu’ (= ‘ziehen-stehen’): ‘hiki-’ (Stammform) + ‘tat-’ (Stammform) + ‘-te’ (Verbindungsform).
- *yoroshiku*. Adv. von ‘yoroshii’ (=richtig (sein), in Ordnung (sein)); als Floskel gebraucht für “Grüße an...”; Empfehlung an...”.
- *otanomi*: höfliche Bitte; a) ‘o’: Höflichkeitsform; b) ‘tanomi’: Bitte.
- *moushimasu*: ergebenst aussprechen; Vollform des Verbs ‘mou’: Demutsform von ‘sagen’ (an Höhergestellte gerichtet). Dt.: “...und spreche ergebenst die höfliche Bitte aus, mich (Ihnen) zu empfehlen...”

III) DEUTSCHER TEXT

Abgesang

Tja, geh' ich nach Westen, geh' ich nach Osten,
Überall mach' ich leicht Kunden und Kundinnen,
oh, Verzeihung, Ärger; so ein Lausebengel bin ich halt...
Hernach werden (Sie) mit meinem schäbigen Auftritt
Bekanntschaft machen...
Für heute, so voll in Schale geworfen,
Empfehle ich mich (Ihnen) ergebenst!!!